

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitend: Selbstverwaltung im Königreich Böhmen als historiographisches Problem	13
II. Selbstverwaltung und Staatsrecht im Königreich Böhmen	18
1. Selbstverwaltung des Königreichs Böhmen in den Jahren 1861–1918	18
a) Definition der Landesselbstverwaltung	18
b) Vertretungs- und Verwaltungsorgane des Königreichs Böhmen	24
c) Tschechisch-deutsche Streitigkeiten und Landesselbstverwaltung	30
d) Erfolge der Landesselbstverwaltung	35
2. Das böhmische Staatsrecht und seine Gebietskomponente	38
3. Der große Krieg und Vorstellungen vom National- und Staatsgebiet	44
4. Mit Befürchtungen beobachteter Aufstieg der Tschechen – Exkurs 1	55
III. Nationalisierung und Politisierung der Selbstverwaltung	65
1. Selbstverwaltung und die alten Eliten	65
2. Nationalisierung und Politisierung der tschechischen Selbstverwaltung	70
a) Grundlegende Entwicklungslinien der Entstehung und Organisierung der tschechischen Selbstverwaltung	70
b) Selbstverwaltung versus staatliche Verwaltung	72
c) Der Prozess der Vereinigung und Politisierung der tschechischen Selbstverwaltungen	84
d) Die Bedeutung der tschechischen Selbstverwaltung für die Erhaltung der Idee des böhmischen Staatsrechts in Thesen	91
3. Selbstverwaltung als Schule der politischen Repräsentation	93
a) Statistisch interpretierende Methode des kollektiven Biogramms	94
b) Grundsätzliche Angaben zur statistischen Analyse	94
c) Das liberale Selbstverwaltungssystem und die Entstehung der liberalen politischen Öffentlichkeit	95
d) Das Verhältnis zwischen der Selbstverwaltungs- und Abgeordnetentätigkeit	96
e) Sozialpolitische Auswertung dieser Ergebnisse in Thesen als Schlussfolgerung	97
4. Selbstverwaltung und nationale Feste. Die Volksversammlung auf dem Georgsberg als Schauspiel	98
a) Das Fest: Ein Theaterstück in drei Akten	99

b) Festivität und Identität	108
c) Die nationale Feier als organisatorische und logistische Leistung	110
5. Das Ende der „Königsstadt“ Znaim. Die Entstehung der politischen Öffentlichkeit in einer mährischen deutschen Stadt – Exkurs 2	113
a) Die allgemeine Charakteristik der Stadt	117
b) Die Entstehung der politischen Öffentlichkeit Znaims	119
c) Gründe für die Entstehung des liberalen politischen Pluralismus in Znaim in Thesen	125
d) Die Beendigung des Streits um das königliche Prädikat	127
e) Schlussfolgerungen	128
6. Die Entstehung des Nationalrates und die Selbstfinanzierung der Nation am Rande der Gesetzlichkeit	130
a) Entstehung des Tschechischen Nationalrates	130
b) Der Nationalstempel	133
c) Spannungsfeld zwischen offensiver Nation und defensiver Staatsraison	134
7. Selbstverwaltungen und ihre Tätigkeit während des Weltkriegs	135
a) Tätigkeit der Selbstverwaltungen während des Krieges	139
b) Weltkrieg im Hinterland als Kampf der alten und neuen Loyalitäten	143
IV. Formierung der Selbstverwaltung	147
1. Die Anfänge der Bezirksselbstverwaltung in Melnik	147
a) Die Bezirksselbstverwaltung und ihr Wirkungsbereich	148
b) Die Genese der Bezirksvertretung Melnik	149
c) Das Wirken von Georg Christian Fürst Lobkowicz als Bezirksobmann	155
d) František Vlastimil Vinkler – Bezirkssekretär und Defraudant	156
e) Die Erfolge der Melniker Selbstverwaltung	159
f) Schlussfolgerung zur Wirkung der tschechischsprachigen Bezirksselbstverwaltungen in Thesen	160
2. Selbstverwaltung in industrialisierten Bezirken	161
a) Das Wirtschaftsleben in den Jahren 1850 bis 1914	165
aa) Václav Schmidts Emailfabrik	167
bb) Schmiedeeisengießerei der Gebrüder Čermák	169
cc) Gießerei und Maschinenfabrik Jan Jindáček	169
dd) Jakub Taussig – Zündholzfabrik Horschowitz	170
ee) Gießerei Löwit und Taussig	170
ff) Emailfabrik Rudolf Baumann und Otto Hofmann	171
gg) Eisenwerke Komárov	171
hh) Kleine Unternehmen in Horschowitz	172
ii) Unternehmer und Selbstverwaltung	173

b) Wechselwirkung von Wirtschaftsunternehmen und Selbstverwaltung in Thesen	178
3. Schule und Selbstverwaltung	179
a) Thesen über die moderne Schulorganisation in Österreich an der Wende der sechziger Jahre	184
4. Das Heiligtum der Gemeindeschule und ihre Entweihung – Exkurs 3	185
a) Grundsteinlegung einer Dorfschule	186
b) Die feierliche Weihe der neuen Volksschule	190
c) Ihre „Entweihung“ durch unvollkommene Bürger	191
d) Die kirchliche Ritualisierung als Verweltlichung des öffentlichen Lebens ..	193
5. Über das Gemeindevermögen auf dem Lande und sein Verschwinden	195
a) Die ambivalente Wirkung der Selbstverwaltung auf dem Lande	200
V. Selbstpräsentation der Selbstverwaltung	203
1. Die Wirtschaftsausstellung in Písek im Jahre 1867	203
2. Die Altersversicherung der Selbstverwaltungsbeamten	213
3. Selbstverwaltung und Katastrophe. Das Hochwasser in Beroun von 1872	220
a) Gedenken an das Hochwasser	220
b) Soziale und wirtschaftliche Dimension des Hochwassers in Beroun	221
c) Selbstverwaltung kontra Staatsverwaltung	224
d) Bilanz des Hochwassers	228
4. Verbrechen und Strafe im Bereich Selbstverwaltung	232
a) Warum ist der Bürgermeister Berouns verschwunden oder der Fall Wiesenberg	235
5. Der Sprachengebrauch in der bürokratisierten Kommunikation und die Selbstverwaltung	242
a) Von welcher Sprache ist die Rede?	243
b) Die Konstruktion der Räume entlang der Sprachen	245
c) Umordnungen des Raums und die Selbstverwaltung	253
d) Räumliche Spaltung des Landes durch bürokratische Kommunikation	261
6. Die Selbstverwaltungsgurus – Exkurs 4	262
a) Georg Christian Fürst Lobkowicz (1835–1908)	262
b) František Schwarz (1840–1906)	270
c) Karel Adámek (1840–1918)	276
VI. Selbstverwaltung, Infrastruktur und Heimatrecht	282
1. Landesselbstverwaltung und öffentliches Krankenwesen	282
a) Die Festlegung der Gehälter in den Bezirkskrankenhäusern	291

b) Thesen zur Entstehung einer flächendeckenden, öffentlichen und allgemeinen Gesundheitsfürsorge in Böhmen	308
2. Die Landesbahnaktion	311
a) Allgemeine und rechtliche Baubedingungen für Lokalbahnen in Böhmen ...	312
b) Die Errichtung der Lokalbahnen in Böhmen (1893–1914)	313
c) Volkswirtschaftliche Ergebnisse der Landesbahnaktion	320
3. Heimatrecht, Schub und Selbstverwaltung – Exkurs 5	324
4. Erfolge und Unvollkommenheiten der tschechischen Selbstverwaltung 1848–1913	331
VII. Abschließend: Selbstverwaltung und Entstehung der liberalen Zivilgesellschaft in Böhmen im 19. Jahrhundert	338
1. Das Verwaltungsgericht und seine Aufgabe in der liberalen Gesellschaft oder die legale Möglichkeit zur institutionellen Kanalisierung des Konfliktpotenzials in der bürokratischen Praxis	341
2. Parameter der neuen liberalen Zivilgesellschaft	345
3. Der Zerfall der Habsburgermonarchie und die Selbstverwaltung – Exkurs 6	351
a) Der demographische und kulturelle Aufschwung der Tschechen in der Doppelmonarchie in Zahlen	352
b) Das böhmische Staatsrecht und was von ihm geblieben ist. Oder wie eine nach- oder neben- und nichtösterreichische Perspektive erwachte	352
c) Die Beziehung der Tschechen zum Staat	355
d) Die slawische Frage als Staatsverrat	355
e) Die Rolle der Selbstverwaltung und das Erwachen der Idee der Selbstständigkeit und Selbstgesetzlichkeit	356
f) Zerfall der bürokratischen Säule des Staates	357
g) Märtyrer der tschechischen Selbständigkeit endlich gefunden	358
Zusammenfassung und Abstract	360
Zusammenfassung	360
Summary	362
Karte: Umgangssprachen in Böhmen	364

Inhaltsverzeichnis

11

Quellen- und Literaturverzeichnis	365
Archivquellen	365
Literaturverzeichnis	366
Monografien	366
Zeitschriftartikel	373
Zeitungen	376
Namenregister	378